

Berlin-Buch Die Gesundheitsstadt



Forschen
Entwickeln & Produzieren
Heilen & Pflegen
Wohnen & Leben

Wir heißen Sie herzlich auf dem Bucher Campus willkommen. Buch boomt! Und das ist überall zu erkennen. Niemand konnte ahnen, dass das Konzept der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft, 1928 ein etwa zehn Fußballfelder großes Areal in unmittelbarer Nähe zu den Städtischen Heil- und Pflegeanstalten in Berlin-Buch zu kaufen, darauf ein

Forschungsinstitut zu bauen und damit den Grundstein für eine erfolgreiche Verknüpfung von Forschen und Heilen zu legen, bis heute sehr erfolgreich ist. In den letzten zwanzig Jahren hat sich das Gesicht der traditionellen Bucher Forschungslandschaft stark gewandelt. Heute genießt der wachsende Campus im Nordosten Berlins

großes Renommee als exzellenter Wissenschaftsstandort und ist sowohl für Forscher als auch für Unternehmen der Biotechnologiebranche äußerst interessant. Die Forschungseinrichtungen expandieren, neue Gebäude entstehen, weitere sind in der Planung. Die Unternehmen, die aus der Entwicklungsphase in die Produktion und Vermarktung übergehen, wollen sich vergrößern, vor Ort neue Gebäude bauen und so neue Arbeitsplätze schaffen. Hier wächst Zukunftspotential für Berlin. Allerdings müssen Maßnahmen diese Entwicklung flankieren, die die verkehrliche Erreichbarkeit Buchs deutlich verbessern. Dazu zählen ein modernisierter ÖPNV sowie direkte Zu- und Abfahrt zur Autobahn an der Karower Chaussee.

Auch Krankenversorgung, Wohn- und Lebensumfeld sowie zahlreiche aktuelle Projekte zur behutsamen Sanierung und Umwidmung denkmalgeschützter Gebäudekomplexe der ehemaligen Kliniken wie dem „LudwigPark“ oder „Allées des Châteaux“ zeigen die stetige Weiterentwicklung unseres schönen Stadtteils.

Wir laden Sie ein, sich selbst davon zu überzeugen, dass Forschen, Lehren, Heilen, Bilden, Arbeiten und Wohnen in Berlin-Buch schon jetzt besonders attraktiv ist und noch viel attraktiver werden kann.



Prof. Dr. Walter Rosenthal
Stiftungsvorstand des Max-Delbrück-Centrums für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch und Vorstandsvorsitzender der BBB Management GmbH Campus Berlin-Buch



Dr. Andreas Mätzold
Geschäftsführer der BBB Management GmbH Campus Berlin-Buch



Dr. Ulrich Scheller
Geschäftsführer der BBB Management GmbH Campus Berlin-Buch



Cornelia Lanz
Administrativer Vorstand des Max-Delbrück-Centrums für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch



Prof. Dr. Annette Grüters-Kieslich
Dekanin Charité - Universitätsmedizin Berlin



Prof. Dr. Hartmut Oschkinat
Kommissarischer Direktor des Leibniz-Instituts für Molekulare Pharmakologie (FMP)

Jahr	Meilenstein
1992	 <p>Neugründung des Max-Delbrück-Centrums für Molekulare Medizin (MDC) als Nachfolgeeinrichtung der Bucher Akademieinstitute</p> 
1996	Gründung der BBB Management GmbH als Betreiber- und Entwicklungsgesellschaft des Campus Berlin-Buch
1998	Eröffnung der ersten Baustufe des Innovations- und Gründerzentrums für Biotech-Unternehmen
1999	Eröffnung des Gläsernen Labors als eines der ersten Schülerlabore in Deutschland
2001	<p>Mit dem Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) zieht die einzige öffentlich finanzierte, außeruniversitäre pharmakologische Forschungseinrichtung Deutschlands auf den Campus Berlin-Buch</p>   <p>Kauf des städtischen Klinikums Berlin-Buch durch die HELIOS Kliniken GmbH</p>
	Einweihung des Max Delbrück Communications Centers (MDC.C) mit Bundespräsident Johannes Rau
2002	Einwerbung von Bundesfördermitteln zur Vernetzung lokaler Akteure im Rahmen der InnoRegio-Initiative „Gesundheitsregion Berlin-Buch“; Aufnahme der Geschäftstätigkeit des Regionalmanagements für Berlin-Buch
2003	Arnold-Graffi-Haus des Innovations- und Gründerzentrums wird eröffnet
2004	Großformatige Giebelgestaltung auf zwei Häusern der Ersten Wohnungsgenossenschaft Pankow eG im Zentrum Buchs: „Vitruvmann“ als Zeichen für die Gesundheitsregion
2005	Einrichtung einer betriebsnahen Kindertagesstätte auf dem Campus Berlin-Buch
2006	Einweihung des Laborgebäudes für Medizinische Genomforschung, das MDC und FMP gemeinsam errichtet haben
2007	Eröffnung der zweiten Baustufe der Schlosspark-Passage im Zentrum Buchs
	Inbetriebnahme des großen Neubaus des HELIOS Klinikums auf dem Hufeland-Campus
	Verkauf des ehemaligen Dr.-Heim-Krankenhauses (ÖB V) an die UKB Denkmal AG
	Verkauf des ehemaligen Ludwig-Hoffmann-Krankenhauses (ÖB III) an die COMBAG-Projekt Buch GmbH
2008	 <p>Sanierungsbeginn der entstehenden Wohnparks „Allées des Châteaux“ und „LudwigPark“ (ÖB V und III)</p> 
	<p>Bundesforschungsministerin Annette Schavan weiht auf dem Campus Berlin-Buch ein Gebäude mit einem der weltweit stärksten Magnet-Resonanz-Tomographen (MRT), einem 7-Tesla-MRT, für die medizinische Forschung ein</p> <p>100-Jahr-Feier und Eröffnung des RENAFAN ServiceLebens LudwigPark und des Hospizes vom HvD</p>
2009	Das städtische Wohnungsunternehmen HOWOGE kauft 3.127 Wohnungen in Berlin-Buch von der GESOBAU und gewinnt den 3. Preis im Bundeswettbewerb „Energetische Sanierung von Großwohnsiedlungen auf der Grundlage von integrierten Stadtteilentwicklungskonzepten“
2010	Start des Förderprogramms „Stadtumbau Ost“ in Berlin-Buch
	Städtebaulicher Wettbewerb zum Campus Berlin-Buch
	Akademie der Gesundheit wird Studienzentrum der Steinbeis-Hochschule mit berufsbegleitenden Studiengängen
	Das Max-Delbrück-Centrum und die Charité – Universitätsmedizin Berlin legen auf dem Campus Berlin-Buch den Grundstein für das neue Laborgebäude des Experimental and Clinical Research Center (ECRC)
2011	<p>Begrüßung des 100.000sten Schülers im Gläsernen Labor</p>  
	<p>HOWOGE startet Sanierung von ca. 1.200 Wohnungen</p> <p>Im denkmalgeschützten Speicher auf dem Künstlerhof eröffnet das Hotel „Stadtgut“ mit achtzehn Zimmern</p>

Berlin-Buch Zahlen und Fakten

Forschungseinrichtungen Campus Berlin-Buch	
Beschäftigte (gesamt)	1.981
<i>davon:</i>	
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC)	1.421
Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP)	260
Klinische Forschung Charité Campus Buch	300
Haushalt und Drittmittel (gesamt) ¹	131 Mio. Euro
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC)	96 Mio. Euro
Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP)	20 Mio. Euro
Klinische Forschung Charité Campus Buch	15 Mio. Euro
BiotechPark Berlin-Buch	
Anzahl der Unternehmen	51
Beschäftigte	724
Jährlicher Umsatz	137 Mio. Euro
<i>davon Fördermittel-Anteil</i>	2,9 Prozent
Kliniken & Pflegeeinrichtungen	
Beschäftigte (gesamt)	3.110
<i>davon:</i>	
HELIOS Klinikum Berlin-Buch	2.400
Evangelische Lungenklinik und Immanuel Krankenhaus	310
Pflegeeinrichtungen, z. B. Renafan ServiceLeben LudwigPark	400
Zahl der Patientenbetten	1.237
Patienten pro Jahr (stationär und ambulant)	180.441
Investitionsvolumen gesamt	
	776 Mio. Euro
<i>davon:</i>	
Infrastruktur Campus Berlin-Buch ¹	406 Mio. Euro
HELIOS Klinikum Berlin-Buch ²	230 Mio. Euro
Immanuel Krankenhaus Berlin-Buch (Rheumaklinik) ²	38 Mio. Euro
LudwigPark ²	40 Mio. Euro
Allées des Châteaux ²	16 Mio. Euro
Widerker Vermögensverwaltung ²	26 Mio. Euro
Wohnungsbaugesellschaften (HOWOGE ³ , EWG ⁴ , Hau+S ²)	20 Mio. Euro
Wohnungsbestand (gesamt)	
	ca. 6.000 Wohneinheiten
<i>davon:</i>	
HOWOGE	3.127 Wohneinheiten
EWG Pankow Buch	1.330 Wohneinheiten
WBG Wilhelmsruh Buch	785 Wohneinheiten
Hau+S	493 Wohneinheiten
LudwigPark	187 Wohneinheiten
Allées des Châteaux	60 Wohneinheiten

Der im Berliner Norden gelegene Stadtteil Berlin-Buch genießt großes Renommee als exzellenter Wissenschafts- und Gesundheitsstandort. Verantwortlich dafür sind das Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), das Leibniz-

Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) sowie das gemeinsam zwischen MDC und Charité betriebene und auf klinische Forschung spezialisierte Experimental and Clinical Research Center (ECRC). Die Einrichtungen der Helmholtz-Gemeinschaft

Deutscher Forschungszentren, der Leibniz-Gemeinschaft und der Charité – Universitätsmedizin Berlin arbeiten eng zusammen und bilden auf dem Bucher Campus die Basis für eine einzigartige, patientenorientierte Grundlagenforschung. Diese Kooperationen führen

zu immer besseren, marktfähigen Verfahren bei der Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen des Menschen. Der Einfluss des Forschungsstandortes Berlin-Buch auf die wirtschaftliche Entwicklung und die Arbeitsmarktsituation von ganz Berlin wächst.



MDC
Max-Delbrück-Centrum
für Molekulare Medizin

Spitzenforschung für die
Medizin von morgen!

Das MDC ist Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren. Seit seiner Gründung vor knapp 20 Jahren hat das MDC eine herausragende inter-

ationale Sichtbarkeit und Anerkennung in den Lebenswissenschaften erlangt. Heute gehört das MDC als einzige deutsche Institution in den Lebenswissenschaften zu den von Thomson Reuters im Jahre 2010 ermittelten ‚Top 20‘ und rangiert auf Platz 14 vor so angesehenen Institutionen wie der Stanford University oder UC Berkeley. Die Wissenschaftler des MDC veröffentlichen pro Jahr zwischen 350 und 400 Publikationen, darunter circa 60 in den

renommiertesten Zeitschriften mit einem „Impact Factor“ größer 10. Das MDC arbeitet in der biomedizinischen Grundlagenforschung vor allem an Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen, Krebs und Funktionsstörungen des Nervensystems. Dabei werden modernste Verfahren der Systembiologie angewandt und weiterentwickelt. Am MDC arbeiten insgesamt 1.421 Mitarbeiter und ständige Gäste (370), davon 1.156 in der Wissenschaft in 57 unabhän-

gigen Forschergruppen (Stand 30. Juni 2011). Internationalität prägt die Kultur des MDC. Nahezu alle Nachwuchsgruppenleiter wurden aus dem Ausland rekrutiert. Über ein Drittel aller Wissenschaftler einschließlich der Doktoranden haben eine andere Nationalität. Das MDC ist herausragend bei der Einwerbung von Drittmitteln. Seit 2001 hat es seine Drittmittelinwerbung um 71 Prozent gesteigert und im Jahre 2010 insgesamt 26 Mio. Euro eingeworben.

Forschen in der Gesundheitsstadt

FMP

Leibniz-Institut
für Molekulare
Pharmakologie

Forschen wirkt!

Im FMP arbeiten zirka 260 Wissenschaftler in 22 Forschergruppen interdisziplinär zusammen, um neue Zielstrukturen für Wirkstoffe (Pharmaka) zu identifizieren sowie neue Strategien für die Entwicklung von Wirkstoffen zu erproben. Es ist die einzige öffentliche außeruniversitäre pharmakologische Forschungseinrichtung Deutschlands, und trägt durch zwei zentrale ESFRI-Projekte zur Verbesserung der Medizin der Zukunft bei. Dies bietet gleichzeitig auch große Verwertungschancen für das „Land der Medizin Berlin“. Seit 2010 ist das FMP die zentrale Koordinationsstelle für das EU-Projekt „EU-OPENSREEN“, durch welches die Wirkstoffsuche europaweit vernetzt werden soll. Exzellente Forschung, der Transfer innovativer Methoden sowie modernste Technologieplattformen machen das Institut zu einem weltweit gefragten Kooperationspartner. Das FMP ist darüber hinaus assoziiertes Zentrum des ESFRI-Projektes „INSTRUCT“ mit seinem Zentrum für Kernspinresonanzspektroskopie (NMR-Spektroskopie, Nuclear Magnetic Resonance), in dem moderne biologische Strukturforschung betrieben wird. Das FMP hat traditionell einen hohen Drittanteil mit einem starken Beitrag der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG).

Ausblick

Entwicklungspotentiale für die Forschung des MDC

Das MDC hat mit dem Berlin Institute for Medical Systems Biology (BIMSB) einen Rahmen geschaffen, in dem systembiologische Forschung konzentriert vorangetrieben werden soll. Um die exzellente wissenschaftliche Verknüpfung mit der Humboldt-Universität zu Berlin (HU) und der Charité in der Systembiologie zu unterstreichen, ist am Standort des Campus Nord der HU ein Neubau des BIMSB vorgesehen. Dieser Neubau soll vom Land Berlin finanziert werden. Im Gebäude sollen bis zu 300 Wissenschaftler in 25 Forschungsgruppen tätig sein. Die laufende Finanzierung wurde durch den Bund zugesichert. Der Zusammenschluss von MDC, Charité und Deutschem Herzzentrum Berlin (DHZB) zu „CardioBerlin“ als Berliner Standort des Deutschen Zentrums für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK) wird die Forschungsaktivitäten im Bereich der Stoffwechsel- und Herz-Kreislauf-Forschung in Berlin stärker zusammenführen. In CardioBerlin werden

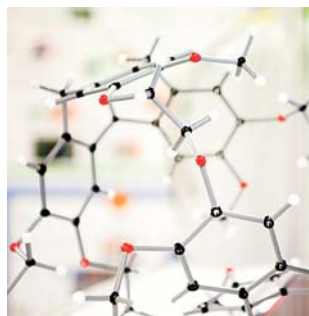
die experimentellen Ansätze eng mit der klinischen Forschung verzahnt. Auf dem Bucher Campus wird das MDC ein In-vivo-Pathophysiologielabor (IPL) bauen (Gesamtkosten: 24 Mio. Euro). Darin stehen den Wissenschaftlern modernste „state of the art“ Messverfahren am lebenden Tier, so genannte „in-vivo-Technologien“, zur Verfügung, die die Erforschung der molekularen Ursachen menschlicher Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems oder des Nervensystems ermöglichen. Die dynamischen Entwicklungen in der Forschung erfordern einen wesentlichen Flächenzuwachs und ziehen eine Erneuerung der Infrastruktur auf dem Campus Berlin-Buch nach sich. In Fortschreibung des städtebaulichen Wettbewerbs aus dem Jahre 2010 soll sich künftig ein „Green Campus der Nachhaltigkeit“ entwickeln, der als ganzheitliches Konzept Campus und Stadtteil zu einer integrierten Gesundheitsstadt verbindet.

ECRC

Experimental
and Clinical Research
Center

Vom Labor zum
Patienten!

Um Erkenntnisse aus dem Labor zügig und direkt für Patienten nutzbar zu machen, betreibt das MDC zusammen mit der Charité auf dem Bucher Campus das Experimental and Clinical Research Center (ECRC). Mit einer speziellen Station für die klinische Forschung, Hochschulambulanzen, einer Reinraum-Herstellungsanlage für die zelluläre Immuntherapie sowie Forschungslaboren bietet das ECRC ein optimales Umfeld für die patientenorientierte Forschung und klinische Studien. Eine Zusammenarbeit besteht mit der Forschungsgruppe für Experimentelle Ultrahochfeld-Magnetresonanztomographie (MRT) am MDC, die mit modernsten bildgebenden Verfahren Einblicke in den Körper, insbesondere in das Herz von Menschen und Tieren ermöglicht. Im MRT-Forschungsgebäude befinden sich drei Magnetresonanztomographen (ein klinischer 3-Tesla-, ein 7-Tesla-Ganzkörper- und ein 9,4-Tesla-Kleintier-MRT), die zu den stärksten weltweit zählen.



Zahlen & Fakten	
Fläche des BiotechParks	3,2 ha
Anzahl der Unternehmen	51
Beschäftigte in Unternehmen	723
Fläche im BiotechPark (fünf Labor- und Bürogebäude)	26.000 m ²
Vermietungsgrad im BiotechPark	90 %
Freie Baufelder im BiotechPark	4.000 m ²
Derzeit haben sieben Unternehmen insgesamt 22 eigene Wirkstoffkandidaten in der klinischen Prüfung.	



Klar profiliert als biomedizinischer Wissenschafts- und Technologie-Cluster bildet der BiotechPark Berlin-Buch die komplette Wertschöpfungskette von der Erkenntnis bis zur Produktion marktfähiger Innovationen ab. Schrittweise aufgebaut durch die BBB GmbH, die Betreibergesellschaft des Campus, zählt er heute zu den führenden Biotech-Standorten in Deutschland. Unterstützt wurde diese Entwicklung durch öffentliche Förderprogramme. Das wachsende Potential hiesiger Biotech-Unternehmen prägt zunehmend die Dynamik und Wirtschaftskraft des Standortes. Bucher Unterneh-

men positionieren sich auf internationalen Märkten mit molekularen Diagnostikverfahren, Medizintechnikprodukten, therapeutischen Wirkstoffen sowie Dienstleistungen. Aktuell erzielen die Unternehmen jährliche Umsätze

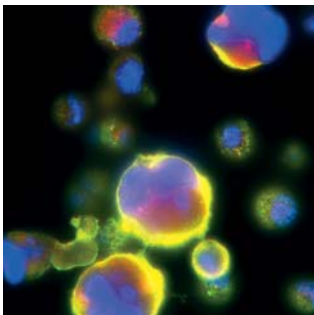
in Höhe von über 130 Millionen Euro. Zum Kapitalgrundstock zählen zirka 150 Patente, die oft Kooperationen mit Arbeitsgruppen in Forschung und Klinik entstammen. Die auf diesem Nährboden entstandene Wirtschaft profitiert

vom Standortimage, von Vernetzung, Austausch und gegenseitiger Unterstützung. Sie wird zunehmend zum gewerblichen Rückrat der Gesundheitsstadt Berlin-Buch und zu einem wichtigen Wachstumsmotor Berlins.



Unternehmensentwicklung	2006	2008	2010
Zahl der Beschäftigten	667	680	723
Umsatz (in T Euro)	82.150	102.500	137.000
davon:			
Fördermittel – EU, Bund, Land – (in T Euro)	4.320	5.730	4.000
Fördermittelanteil (in Prozent)	5,3	5,6	2,9
Private Mittel in T Euro	9.200	1.285	18.697
Summe der Investitionen in T Euro	6.812	9.131	9.900

Entwickeln und Produzieren in der Gesundheitsstadt

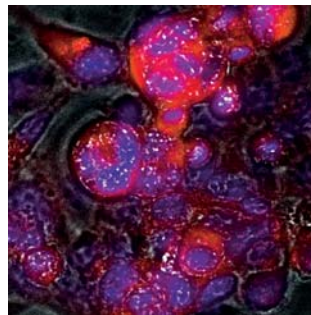
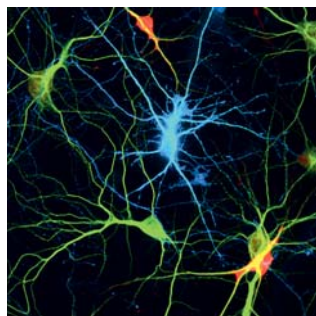


Eckert & Ziegler AG

Die börsennotierte Eckert & Ziegler Gruppe gehört mit einem Umsatz von rund 111 Millionen Euro und 560 Mitarbeitern zu den weltweit größten Anbietern von isotopechnischen Komponenten für Strahlentherapie und Nuklearmedizin. Im Mai 2011 wurde der Startschuss für einen Neubau auf dem Campus Berlin-Buch mit einem Investitionsvolumen von rund neun Millionen Euro gegeben. In dem Multifunktionsbau für rund 200 Mitarbeiter sollen bis Mitte 2012 ein neues Radioisotopen-Entwicklungszentrum, Produktionslabore und ein Inkubator entstehen. Mit der ersten Ausbaustufe von 5.000 m² Fläche trägt das Unternehmen der rasanten Umsatz- und Mitarbeiterentwicklung der letzten Jahre Rechnung. Die avisierte zweite Ausbaustufe von weiteren 5.000 m² schafft die Voraussetzung für das weitere Expandieren im Bereich der Medizintechnik und Radiopharmazie am Standort Buch.

Bavarian Nordic

Das Unternehmen Bavarian Nordic ist ein international agierender Wirkstoffentwickler. Seit 2008 hat das Unternehmen seine Kapazitäten zur Herstellung von Pilotprodukten auf dem Campus sowie seine Mitarbeiterzahl nahezu verdoppelt. Derzeit befinden sich fünf Wirkstoffkandidaten in der klinischen Prüfung, davon ein neuartiger Impfstoff gegen Prostatakrebs. Standort und Region profitieren vom spezifischen produktions- und zulassungsseitigen Know how des Unternehmens.



Glycotope

Das Unternehmen ist eine Ausgründung aus dem MDC. Gegründet vor sechs Jahren ist es seither auf 120 Mitarbeiter gewachsen. Glycotope entwickelt ein Verfahren, um hochspezifische Antikörper gegen Krebs zu produzieren. Inzwischen sind fünf Wirkstoffkandidaten in der klinischen Prüfung. Das Unternehmen plant, Produktionskapazitäten am Standort Buch zu schaffen. Dafür benötigt es im Jahre 2012 eine zirka 10.000 m² große Fläche in der so genannten Brunnen-galerie. Das erfordert, zügig die eigentums- und planungsrechtlichen Voraussetzungen zu gewährleisten.

Entwicklungsperspektiven

Für das dynamische Wachsen des Unternehmens-segments sowie externe Ansiedlungen kann der Campus keine geeigneten Flächen mehr anbieten. Im Interesse der Einzelunternehmen sowie des Clusters ist das Bilden kritischer Masse im internationalen Wettbewerb essentiell. Deshalb werden zusätzliche Flächen im Campusumfeld der Ortslage Buch benötigt. Potentiell zeichnen sich dafür die Brunnen-galerie sowie Bereiche im vorgesehenen Ludwig-Hoffmann-Quartier an der Wiltbergstraße ab. Interessant werden diese Optionen für Unternehmen in der internationalen Konkurrenz jedoch nur, wenn sich parallel dazu die örtlichen Rahmenbedingungen am Standort nachhaltig bessern.

Allées des Châteaux

- ehemals Klinikstandort Dr. Heim (Örtlicher Bereich V)
- seit 2007 vom Liegenschaftsfonds an UKB Denkmal verkauft
- Entwicklung als Wohnpark für gehobenes Wohnen

Ludwig-Hoffmann-Quartier

- ehemals Klinikstandort Wiltbergstraße (Örtlicher Bereich I)
- 2011: Nachnutzung durch die Ludwig-Hoffmann-Quartier Objektgesellschaft mbH & Co. KG mit dem Liegenschaftsfonds vertraglich vereinbart
- Geplant: Denkmalgerechte Rekonstruktion und Entwicklung des Gesamtgrundstücks zu einem integrierten Standort für Wohnen, Life Science und Bildungseinrichtungen

Künstlerhof

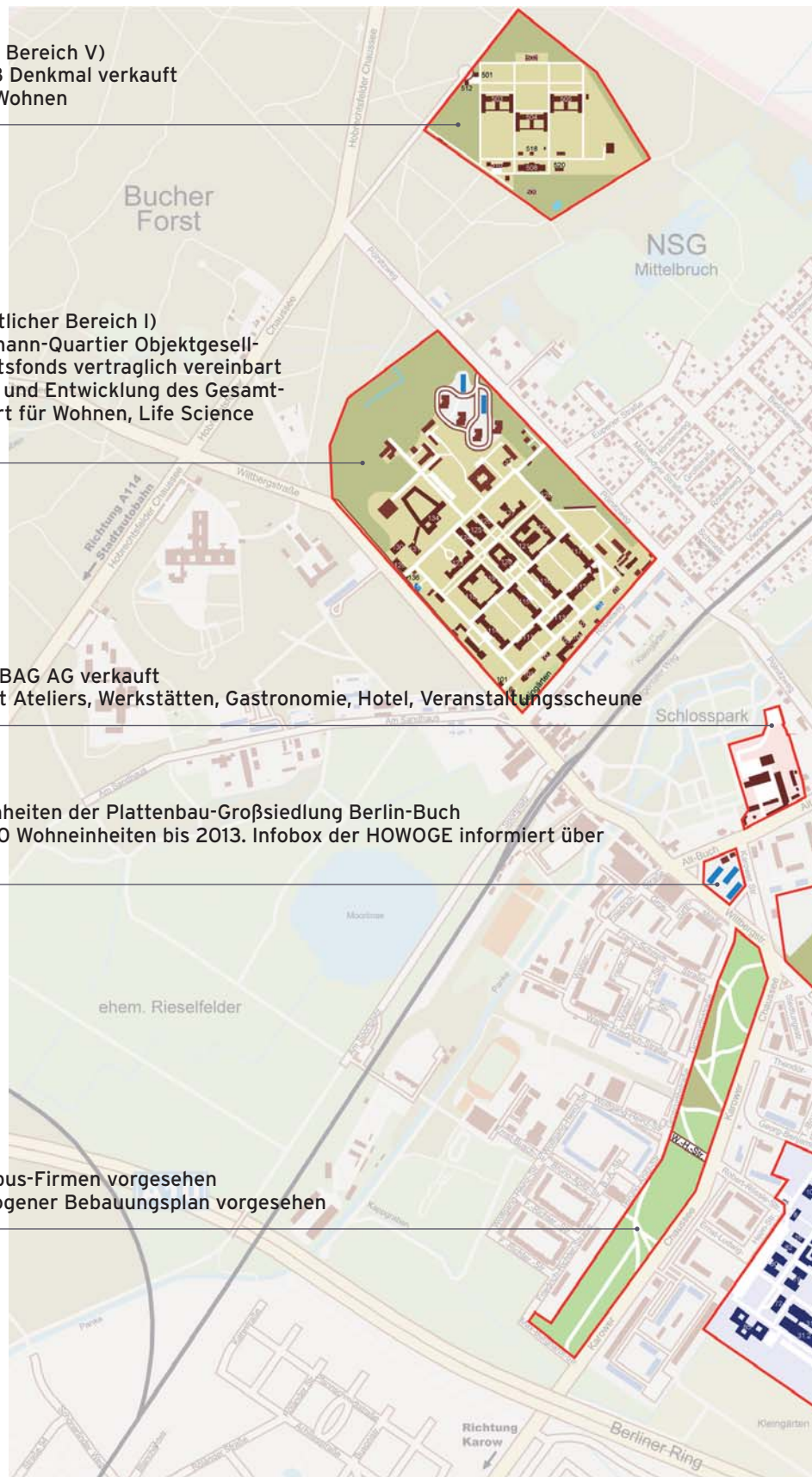
- ehemals Gut Buch
- 2009 vom Liegenschaftsfonds an die COMBAG AG verkauft
- Entwicklung als „Stadtgut Berlin-Buch“ mit Ateliers, Werkstätten, Gastronomie, Hotel, Veranstaltungsscheune

HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH

- seit 2009 Eigentümerin von 3.127 Wohneinheiten der Plattenbau-Großsiedlung Berlin-Buch
- Geplant: Energetische Sanierung von 2.300 Wohneinheiten bis 2013. Infobox der HOWOGE informiert über Modernisierungsmaßnahmen

Brunnengalerie

- ehemals Trinkwasserschutzgebiet
- seit 2009 als Erweiterungsfläche für Campus-Firmen vorgesehen
- Vorplanung abgeschlossen, vorhabensbezogener Bebauungsplan vorgesehen



Dynamik der Gesundheitsstadt Berlin-Buch



ehemals Klinikstandort Waldhaus

- vom Liegenschaftsfonds zu vermarkten, derzeit keine Nutzung

LudwigPark

- ehemals Klinikstandort Ludwig Hoffmann (Örtlicher Bereich III)
- 2007 vom Liegenschaftsfonds an die COMBAG-Projekt-Buch GmbH verkauft
- Entwicklung als Wohnpark für Generationen, u. a. mit Seniorenwohnen der RENAFAN GmbH (Pflege, Wohngemeinschaften für Demenzerkrankte, Tagespflegestätte) und Hospiz

Klinik-Campus C.W. Hufeland

- seit 2001 vom Liegenschaftsfonds an folgende Nutzer verkauft:
- HELIOS Klinikum Berlin-Buch: Neubau Klinikum der Maximalversorgung mit 1.000 Betten, Inbetriebnahme 2007
- Ev. Lungenklinik Berlin: Sanierung der Häuser 205, 207 und 229 durch Vorgängereinrichtung im Jahre 2000
- Immanuel-Krankenhaus Berlin: Sanierung der Häuser 201 und 203, Inbetriebnahme 2004
- Akademie der Gesundheit: Sanierung des Hauses 206; Inbetriebnahme 2003

Wissenschafts- und BiotechPark Campus Berlin-Buch

- Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC)
- Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP)
- klinische Forschung Charité/ECRC
- BiotechPark Berlin-Buch: Gründerzentrum mit 26.000 m² Nutzfläche für über 50 Biotech-Unternehmen

Die Neustrukturierung der historischen Bucher Krankenhauslandschaft vor zehn Jahren führte zu zukunftsfähigen Strukturen für die klinische Maximal- sowie Spezialversorgung vor Ort. Mit zirka 1.200 Betten weist Berlin-Buch über 50 Prozent der Bettenkapazitäten des Bezirks Pankow auf. Sämtliche Kliniken sind auf dem Campus C. W. Hufeland

konzentriert und kooperieren eng miteinander. Zudem arbeiten niedergelassene Ärzte in rund 50 Bucher Facharztpraxen und Pflegeeinrichtungen Hand in Hand mit den Kliniken. Mit der Akademie der Gesundheit verfügt Berlin-Buch zudem über die größte staatlich anerkannte Aus- und Weiterbildungseinrichtung Deutschlands in den Gesundheitsberufen.



HELIOS Klinikum Berlin-Buch – Das Krankenhaus der Maximalversorgung

Im HELIOS Klinikum Berlin-Buch wird Hochleistungsmedizin mit besonderem Komfort verbunden. Es steht allen Patienten offen – gesetzlich Versicherten und Privatpatienten.

- über 2.400 Mitarbeiter – einer der größten Arbeitgeber in Pankow
- mehr als 1.000 Betten in 21 Kliniken und sechs Instituten
- umfassendes medizinisches Leistungsprofil
- hohe Qualität in Diagnostik und Therapie durch interdisziplinäre Arbeit der Fachbereiche, insbesondere in zertifizierten Zentren
- enge Verzahnung ambulanter und stationärer Versorgung durch die angeschlossene Poliklinik, der die hochmoderne medizintechnische Ausstattung des Klinikums ebenfalls zur Verfügung steht
- Ausbildungsstätte für Ärzte, Gesundheits- und Krankenpfleger

Immanuel Krankenhaus Berlin – Sechzig Jahre Rheumakompetenz

Die Bucher Spezialklinik bietet Hochleistungsmedizin mit dem Behandlungsschwerpunkt chronisch-schmerzhafter und/oder chronisch-entzündlicher Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates.

- umfangreiche Forschungsaktivitäten
- Exzellenz in der Behandlung und Pflege chronisch Kranker
- naturheilkundliche Therapien für komplementäre Behandlungen
- ambulante Versorgungsstrukturen (Dispensaire)
- Physio- und Ergotherapie mit modernster Ausstattung
- Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Evangelische Lungenklinik Berlin – Früh erkennen, individuell behandeln

Die Evangelische Lungenklinik Berlin (ELK) ist eine weithin anerkannte Spezialklinik für akute und chronische Erkrankungen der Lunge sowie des Brustkorbes und seiner Organe. Hoch spezialisierte Mediziner und Pflegenden mit zukunftsweisenden Zusatzqualifikationen gewährleisten eine nahtlose Versorgungskette von der Früherkennung bis zur Nachsorge.

- interdisziplinäre Zusammenarbeit der Pneumologen, Thoraxchirurgen, Anästhesisten, Intensivmediziner und Radiologen
- Kooperation mit dem Tumorzentrum Berlin-Buch
- Einsatz modernster medizinischer Geräte
- Verlässlich hohe Qualität und jahrelange Erfahrung ermöglichen ein sicheres Erkennen aller Erkrankungen der Lunge
- Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité – Universitätsmedizin Berlin
- 2009 zertifizierte die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) das Lungenkrebszentrum der ELK

Heilen und Pflegen in der Gesundheitsstadt

Akademie der Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. | Ausbildung – Weiterbildung – Studium

Die private Akademie der Gesundheit ist eine der größten staatlich anerkannten Bildungseinrichtungen für pflegerische, therapeutische und medizintechnische Gesundheitsberufe. Gemeinsam mit 26 Mitgliedsunternehmen und weiteren Praxispartnern begleitet sie durchschnittlich 2.100 Bildungsteilnehmer bei der Ausbildung, bei der beruflichen Weiterbildung und beim Bachelorstudium. Derzeit werden 12 Gesundheitsberufe an der Akademie ausgebildet:

- Gesundheits- und (Kinder) Krankenpflege
- Gesundheits- und Krankenpflegehilfe
- Altenpflege
- Masseur und Medizinischer Bademeister
- Physiotherapie (auch verkürzt)
- Ergotherapie
- Med.-techn. Laboratoriumsassistentz
- Med.-techn. Radiologieassistentz
- Med.-techn. Assistentz für Funktionsdiagnostik
- Operationstechnische Assistentz

RENAFAN ServiceLeben LudwigPark

Die ruhige, grüne Bucher Parklandschaft bietet ausgezeichnete Bedingungen für Seniorenwohnen und -pflege. Neben den bestehenden zwei großen Pflegeheimen mit insgesamt 426 Plätzen hat auch die RENAFAN GmbH seit 2009 mit Erfolg das „ServiceLeben LudwigPark“ in Berlin-Buch etabliert. Es verfügt über 152 spezialisierte Wohn- und Pflegeplätze.

- Seniorenwohnen mit Pflege und eine Kurzzeitpflege
- Wohngemeinschaften für Demenzerkrankte mit Anschluss einer ambulanten Pflege
- gerontopsychiatrische Tagespflegestätte
- Wohn-, Aufenthalts- und Therapiebereich der Phase F (Intensivpflege für Patienten mit schwersten Schädel-Hirn-Verletzungen)

Entwicklungsperspektiven für die Heil- und Pflegeeinrichtungen

Von den fünf historischen Krankenhausstandorten, die Anfang des 20. Jahrhunderts in Buch errichtet wurden, ist das Ludwig Hoffmann Quartier – ehemals ÖB I das einzige klinische Areal ohne derzeitige Nutzung. Nach dem Verkauf an die Ludwig-Hoffmann-Quartier Objektgesellschaft mbH & Co. KG im Jahre 2011 wird das Gesamtgrundstück auf der Grundlage eines einheitlichen stadtplanerischen Konzeptes mit verschiedenen Nutzungen wie Wohnen und Gewerbe entwickelt – insbesondere für Biotechnologie, Gesundheitswirtschaft und Bildungseinrichtungen.

Die Entwicklung von Flächennutzungs- und Bebauungsmöglichkeiten für erweiterungs- und ansiedlungsorientierte Unternehmen sowie die Investorensuche sind hierfür vordringliche Aufgaben.

Wohnen in Buch ist Wohnen im Grünen mit ausgedehnten Wäldern und herrlichen Seen des benachbarten Naturparks Barnim. Dabei liegt die Berliner City mit nur zwanzig S-Bahn-Minuten zum Greifen nah. Prägend für den Ortsteil sind die großzügigen, denkmalgeschützten Klinikareale von Ludwig Hoffmann, abgerundet durch den Campus Berlin-Buch, die 275-Jährige Barockkirche, den Künstlerhof und den Schlosspark. Für das Schlossareal gibt es einen privaten Investor, der den Wiederaufbau des Schlosses beabsichtigt. Die historische

Mitte und die Qualität des Ortskerns würden dadurch entscheidend wiederbelebt. Mit dem „LudwigPark“ und „Allées des Châteaux“ entstanden aus historischen Krankenhausensembles attraktive Wohnparks. Sie bereichern das bislang durch Einfamilienhäuser und Großsiedlungen bestimmte Wohnungsangebot nachhaltig. Ein weiteres attraktives städtisches Quartier soll in den nächsten Jahren mit dem Ludwig-Hoffmann-Quartier entstehen. Und auch die Sanierung der Hochhäuser läuft auf vollen Touren. Bis 2013 bieten auch diese neue Wohnqualität.



LudwigPark

Wohnen für Generationen

Allées des Châteaux

Wohnpark mit Alleinstellungsmerkmalen

Das ehemalige „Alte-Leute-Heim“ (ÖB III) wurde von der COMBAG AG als „LudwigPark – Wohnen für Generationen“ entwickelt. Umfassend saniert hat das Garten- und Baudenkmal seinen ursprünglichen Glanz wiedererlangt, für den es bereits vor 100 Jahren berühmt war. Auch heute noch bietet es eine höchst angenehme Wohn- und Arbeitsatmosphäre. Mit ihrem anspruchsvollen „ServiceLeben“ für Senioren bietet u. a. die RENAFAN GmbH ein ruhiges und entspanntes Umfeld. Noch unsanierte Restgebäude befinden sich in der Sanierungsplanung. Entstehen sollen Gewerbeeinheiten, weitere Wohnungen und erweitertes Servicewohnen.

Auf dem Parkgrundstück des ehemaligen Dr.-Heim-Krankenhauses (ÖB V) entsteht der Wohnpark „Allées des Châteaux“. Das Gros der denkmalgeschützten ehemaligen Krankenhausbauten wurde von der UKB Denkmal AG saniert und umgebaut. Der Wohnpark „Allées des Châteaux“ bietet auf 13.000 m² Wohnfläche rund 200 Familien gehobenes Wohnen und zahlreiche Gemeinschaftseinrichtungen, darunter eine Kindertagesstätte sowie Anlagen für Sport-, Freizeit- und Wellness. Bis Ende 2012 werden alle Denkmalgebäude wiederhergestellt sein. Ein behutsames Ergänzen des historischen Bereichs mit rund 7.000 m² Neubaufächen ist geplant.



Wohnen und Leben in der Gesundheitsstadt

Ludwig- Hoffmann- Quartier

Leben und Arbeiten im
Denkmalensemble

Seit dem Frühjahr 2011 arbeitet die Ludwig-Hoffmann-Quartier Objektgesellschaft mbH & Co KG an der Nachnutzung des Klinikareals des ehemaligen Genesungsheims (ÖB I). Entstehen soll ein neues städtisches Quartier. Verschiedenste Wohnformen und Gewerbeansiedlungen – insbesondere der Biotechnologie- und Medizintechnikbranche –, Gesundheits- und Bildungseinrichtungen sollen dem Standort neue Impulse verleihen.

Bis zu 1.000 Arbeitsplätze könnten im Ludwig-Hoffmann-Quartier entstehen. Etwa dreißig Gebäude mit zirka 100.000 Quadratmeter Bruttogrundfläche sollen als Investitionsobjekte angeboten werden. Neubauten werden das historische Ensemble abrunden. Mit etwa 200 Wohnungen soll die Hälfte des Ludwig-Hoffmann-Quartiers dem Wohnen vorbehalten sein. Das Gesamtinvestitionsvolumen wird etwa 150 bis 200 Millionen Euro betragen. Gerechnet wird derzeit mit etwa fünf Jahren Realisierungszeit.

HOWOGE Wohnungsbau- gesellschaft mbH

Sanierung und
Entwicklung

Die HOWOGE Wohnungsbau-gesellschaft ist mit über 3.100 Wohnungen größter Vermieter am Standort Buch. Bis 2013 investiert die HOWOGE rund 100 Millionen Euro für die energetische Sanierung von rund 2.300 Wohnungen; die Hälfte davon soll bis Ende 2011 fertiggestellt sein.

BUCH VITAL! ist das Konzept, das auf eine attraktive Großsiedlung für alle Generationen und sozialen Gruppen bei gesunder Durchmischung abzielt. Mit zeitgemäßen Wohnprodukten, ökologisch nachhaltigen, lebendigen Wohnkiesen, Gesundheits-, Fitness- und Bildungsangeboten soll sich das Image der Plattenbauten und deren Attraktivität für Mitarbeiter der Gesundheitsstadt Buch deutlich verbessern. Bei der Standortentwicklung kooperiert die HOWOGE mit Vereinen und öffentlichen Arbeitgebern.

Erste Wohnungs- genossenschaft Pankow eG

Sanierung und
Entwicklung

Vielfältiger Wohnraum für alle Generationen, Mitbestimmung und Nachhaltigkeit sind prägende Leitlinien der Genossenschaft. Die EWG hat ihren Bestand in Buch kontinuierlich energetisch saniert und modernisiert. Aufzüge, Barrierefreie Zugänge und moderne Bäder gehören zum Standard. Um Klima und Ressourcen zu schonen, setzt die EWG bei der Energieversorgung ihrer Häuser zusätzlich erneuerbare Energien ein.



Verbesserung der Verkehrssituation

Buch braucht kurzfristig einen attraktiven öffentlichen Nahverkehr mit einem sanierten S-Bahnhof, einer erhöhten Taktfrequenz des Busshuttles sowie verbesserte Radwege zwischen dem S-Bahnhof, dem Campus und den Wohnvierteln.

Ebenso dringend benötigt Buch eine international übliche Erreichbarkeit über Straße und Autobahn, will der Standort seine dynamischen Wachstumspotentiale weiter entfalten und im internationalen Wettbewerb erfolgreich mithalten. Auch für das Wohnen und dessen gesundes soziales Durchmischen ist diese schnellere Erreichbarkeit von

Buch bzw. des Zentrums von Berlin wesentliches Attribut eines wachsenden, attraktiven Stadtteils.

Der Berliner Ring (A10) führt unmittelbar am Campus vorbei. Ausreichend Fläche für eine ökologisch und wirtschaftlich sinnvolle Autobahnanbindung ist vorhanden, unter anderem an der Bucher/Karower Chaussee oder an der

Bucher Straße/Hobrechtsfelder Chaussee.

Die Bucher Akteure betrachten diesen direkten Autobahnanschluss als vorrangige Aufgabe. Sie setzen sich für eine zügige Prüfung der Machbarkeit, eine direkte Mitwirkung im Prüfungsverfahren sowie die kurzfristige Eröffnung eines nachträglichen Planfeststellungsverfahrens ein.



Flächensituation

Die Campusnutzergemeinschaft schreibt den städtebaulichen und landschaftsplanerischen Campusrahmenplan fort. Ziel ist, die Bruttogeschossfläche für Forschungs- und Dienstleistungsgebäude deutlich zu erhöhen und so den grünen Parkcharakter zu wahren.

Aus dem Gründerstadium entwachsene Biotech-Unternehmen bzw. externe Firmen wollen sich entwickeln, erweitern oder neu ansiedeln. Dazu werden kurzfristig Flächenpotentiale außerhalb des Campus benötigt.

Gemeinsam mit Berlin Partner ist unter Federführung der BBB Management GmbH ein übergreifendes Ansiedlungs- und Standortmarketing für den Campus zu etablieren, um aus einer Hand den BiotechPark Berlin-Buch um den derzeit brachliegenden Standort Brunnengalerie (Karower Chaussee) zu erweitern, Unternehmensansiedlungen zu betreiben und Kümmererstrukturen für den Gesamtstandort Buch zu gewährleisten. Gleichzeitig ist am Standort Brunnengalerie auch Wohnen (Stadthäuser) vorzusehen, um einen integrierten Nutzungs-Mix zu erreichen und die einseitig dominierende Wohnform der WBS-Blockbebauung aufzulockern.



Infrastruktur

Die Kapazität und der technische Zustand der Infrastruktur auf dem Campus Berlin-Buch genügen weder dem geplanten Ausbau noch modernen ökologischen Anforderungen. In seiner weiteren Entwicklung ist das Campus-Areal als „Green Campus“ auszugestalten.

Vorhandene Kapazitäten der Energieversorgung des Campus sind zu 85 Prozent ausgelastet. Sie sind kurzfristig aufzustocken. Eine neue Übergabestation wird dringend gebraucht. Mittel- und langfristig setzt der Campus auf den Auf- und Ausbau dezentraler Versorgungsstrukturen.

Zirka 50 Prozent des Systems der Entwässerung sowie 45 Prozent der Wärmeversorgung sind Altbestand des Areals. Mit dem Umsetzen der neuen Rahmenplanung sind auch die Infrastruktursysteme des Campus anzupassen und weiterzubauen. Neue Baufelder sind mit Stra-

ßen und Wegen sowie technischen Ver- und Entsorgungssystemen zu erschließen. Mit dem gegenwärtigen Betreiber- und Entwicklungsmodell sind die Ressourcen, die für eine Anpassung und Modernisierung der Infrastruktursysteme des Campus nötig sind, nicht aufzubringen.

Wohnen und Leben

Mit der geplanten baulichen Erweiterung innerhalb und außerhalb des Campus Berlin-Buch werden in den nächsten fünf Jahren zirka 750 bis 1.000 Arbeitsplätze neu geschaffen werden. Attraktive Quartiersentwicklung ist Voraussetzung, um Mitarbeitern der Gesundheitsstadt Berlin-Buch ein arbeitsplatznahes und familienfreundliches Wohnumfeld zu bieten. Nur so gelingt die soziale Durchmischung in Buch nachhaltig.

Innovative Unternehmen und Spitzenforschungsinstitute müssen im internationalen Wettbewerb um exzellente Köpfe und Fachkräfte nicht nur ein Arbeits- und Lebensumfeld mit guter Wohnqualität, sondern auch hochwertige Betreuungsinrichtungen, kulturelle Angebote sowie vielfältige Einkaufsmöglichkeiten bieten.



Vordringlich sind neben der bereits begonnenen Sanierung der HOWOGE-Wohnbestände ebenfalls die Sanierung des Areals und Gebäudes der Hufelandschule (Sekundarschule) sowie die Ausweisung von attraktiven Standorten und Flächen für den Wohnneubau.

Handlungsfelder für die Gesundheitsstadt

Impressum

Herausgeber

BBB Management GmbH
Campus Berlin-Buch
Robert-Rössle-Straße 10
13125 Berlin
www.bbb-berlin.de

in Zusammenarbeit mit dem
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare
Medizin (MDC) Berlin-Buch
sowie lokalen Akteuren

Layout

Thomas Herbell

Fotos

David Ausserhofer/MDC (4), BBB
GmbH (1), Katharina Maria Bohm (1),
Charité (1), Erste Wohnungsgenos-
senschaft Berlin-Pankow eG (1), Ralf
Grömminger (2), Maj Britt Hansen/
FMP (1), Peter Himsel/Campus
Berlin-Buch (3), Werner Huthmacher
(1), Jochen Meier/MDC (3), Thomas
Oberländer/HELIOS Klinikum Berlin-
Buch (4), Silke Osswald/FMP (1),
UKB Denkmal AG (2), R. Zeisig/EPO
GmbH (1)

Redaktionsschluss

8. Juli 2011



